

FREITAG, 1. APRIL 2011

Bad Brückenau



Musikkapelle
auf den großen
Schö...

„Spaß macht's nur in der Gruppe richtig“

MORBUS BECHTEREW In fünf Therapiegruppen halten sich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe fit. Neben der Gymnastik spielt die Geselligkeit eine große Rolle. Im kommenden Jahr feiert die örtliche Gruppe ihr 25-jähriges Bestehen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **RALF RUPPERT**

Bad Brückenau – „Es wird auf jeden Einzelnen Rücksicht genommen“, berichtet Rita Wirth über die gemeinsame Gymnastik bei der Therapiegruppe der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB). Die 61-jährige Schondraerin ist seit rund zehn Jahren Mitglied in der Selbsthilfeorganisation und leitet eine der fünf örtlichen Gruppen. Jeden Mittwoch treffen sich die bis zu 18 Teilnehmer zu nächst zur Bodengymnastik in

„*Ich bin sehr gut aufgenommen worden hier.*“

Dagmar Popeskul
DVMB-Mitglied

der Praxis „PhysioVital“ und wechseln danach zur Wassergymnastik ins benachbarte Freizeitbad „Sinnflut“. „Wenn ich im Winter vor dem warmen Ofen stehe, fällt's manchmal schwer, aber am Ende überwindet man sich doch“, berichtet Rita Wirth. Morbus Bechterew hat die 61-jährige selbst zwar nicht, aber Arthrose und Probleme mit der Wirbelsäule teilen sich alle Mitglieder: „Kerngesunde gehen da nicht hin“, sei die Therapiegruppe auf die Erhaltung der Mobilität und nicht auf Höchstleistungen ausgelegt.

„Jeder soll die eigenen Kräfte einschätzen und entscheiden, was er trotz seiner Weh-Wehchen machen kann“, gibt auch Physiotherapeutin Rimma Solkin als Devise aus. Ihr wöchentliches



Jeden Mittwoch trifft sich die Gruppe von Rita Wirth (rechts, sitzend) unter Leitung von Therapeutin Rimma Solkin (vorne).

Foto: Ralf Ruppert

liches Programm für die Gruppe reicht von Atem-Gymnastik bis zu Kraft-Übungen, zum Einsatz kommen Bälle, Stäbe, Gummibänder oder Hocker.

„Mit der Gymnastik halte ich mich fit“, berichtet auch Rita Obert aus Riedenberg. Die 69-jährige will noch möglichst lange im Familien-Betrieb mithelfen, ihre Mitgliedschaft bei der DVMB hilft ihr dabei. Vor allem genießt sie die Wassergymnastik. Die ein oder andere Übung nimmt sie zwar auch mit nach

Hause, etwa Fußübungen vor dem Fernseher, aber: „Spaß macht's eigentlich nur in der Gruppe richtig“, lacht sie.

Die weiteste Anfahrt in der Therapiegruppe von Rita Wirth hat Dagmar Popeskul aus Bischofsheim: Ein Rheumatologe aus Würzburg habe ihr vor gut zwei Jahren die Selbsthilfegruppe in Bad Brückenau empfohlen, berichtet sie. „Die Therapeuten sind sehr gut, und ich bin sehr gut aufgenommen worden hier“, kommt sie seitdem mög-

lichst jede Woche wieder. Mit 18 Mitgliedern ist die Gruppe mittlerweile auch voll, Rita Wirth verweist interessierte deshalb auf andere Gruppen (siehe Infokasten rechts).

„Wir sind dazu, weil wir uns körperlich fit halten wollen“, berichtet Karl Schmitt aus Modlos, der die DMVB-Gruppe zusammen mit seiner Frau Annetta besucht. Das war bereits vor zwölf Jahren. Gesundheitliche Probleme hat vor allem Annetta Schmitt: „Mein Mann

ist nur mir zuliebe dabei“, schmunzelt sie. Weil Karl Schmitt bereits Übungsleiter beim Modloser Sportverein und bei der Bergwacht war, wurde er auch gleich beim DVMB in die Pflicht genommen: Der ehemalige Schlossermeister besuchte Fortbildungen zum Therapeuten und leitete selbst Gruppen an. Mittlerweile ist der 73-Jährige wieder einer von vielen Teilnehmern und folgt den Anweisungen von Physiotherapeutin Rimma Solkin.